

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 22.03.2022, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser
Dietmar Busch
Rolf Ebbinghaus
Volker Ebbinghaus
Hans Wilhelm Golombek
Bernd-Eric Hoffmann
Thomas Klee
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Udo Schäfer
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Gerd Uellenberg
Dejan Vujinovic

Vertreter

Ingrid Bartholomäus
Sabine Plasberg-Keidel
Burkhard Wigge

Vertretung für Herrn Schlüter
Vertretung für Herrn Weber
Vertretung für Herrn Lorenz

von der Verwaltung

Björn Borg
Ulrich Dippel
Volker Grossmann
Sandra Hilverkus
Simon Woywod

zu TOP 1

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Thomas Lorenz
Sebastian Schlüter
Jörg Weber

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Behindertengerechter und barrierefreier Umbau der Bushaltestellen, für welche die Stadt Baulastträger ist (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2022) AN/0091/2022
2. Satzung über Jahrmärkte und Volksfeste in der Stadt Radevormwald BV/0251/2022
3. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Der Bürgermeister bittet, den Tagesordnungspunkt „Wohnraum für Ukrainer*innen“ im nichtöffentlichen Teil unter TOP 4 – neu – auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind hiermit einverstanden und es wird so verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

- | | | |
|-----------|---|---------------------|
| 1. | Behindertengerechter und barrierefreier Umbau der Bushaltestellen, für welche die Stadt Baulastträger ist (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2022) | AN/0091/2022 |
|-----------|---|---------------------|
-

Herr Dippel führt aus, dass die Verwaltung im letzten Jahr mit der Dokumentation der Haltestellen begonnen hat. Im Stadtgebiet der Stadt Radevormwald sind 100 Haltestellen vorhanden. Hiervon gehören 30 Haltestellen der Stadt, wovon keine barrierefrei ist. Der Bericht hierzu ist voraussichtlich im April fertiggestellt. Weiterhin führt er aus, dass im Haushaltsplan Mittel für die Barrierefreiheit eingeplant sind.

Es wird sich dafür ausgesprochen, den Bericht der Verwaltung abzuwarten. Dieses Thema wird in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr verschoben. Im Anschluss an die Beratung in diesem Ausschuss wird das Thema im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird erst einmal zurückgestellt.

- | | | |
|-----------|---|---------------------|
| 2. | Satzung über Jahrmärkte und Volksfeste in der Stadt Radevormwald | BV/0251/2022 |
|-----------|---|---------------------|
-

Herr Vujinovic erfragt, ob der Weihnachtsmarkt ebenfalls mit dieser Satzung geregelt ist. Herr Borg teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt Bestandteil der Satzung ist.

Herr Hoffmann merkt an, dass in den §§ 19 und 20 keine Lokation eingetragen ist und erfragt, ob dort Innenstadt eingetragen werden kann. Der Bürgermeister bejaht dies.

Herr R. Ebbinghaus teilt mit, dass es vorteilhaft wäre, wenn die als Anlage beigefügte Straßenkarte gekennzeichnet wird.

Herr Borg gibt an, dass dies konkretisiert wird.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über Jahrmärkte und Volksfeste in der Stadt Radevormwald wird wie in der Anlage aufgeführt beschlossen. Auf die Gebührenerhebung wird im Haushaltsjahr 2022 verzichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Mitteilungen und Fragen

Herr Woywod teilt mit, dass weiterhin Wahlhelfer gesucht werden. Interessierte können sich hierfür beim Ordnungsamt melden.

Frau Pizzato bedankt sich bei der Verwaltung bzgl. der Unterbringung der geflüchteten Menschen.

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass sich die Baustelle an der Wülfingstraße in der Vorbereitung befindet und erfragt, ob es eine Aussage von Straßen NRW gibt, ob die Kreuzung mit einer Ampel geregelt werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Ordnungsamt / Straßenverkehrsabteilung ist in dieser Angelegenheit im ständigen Austausch mit dem Landesbetrieb Straßen NW und der Kreispolizeibehörde Gummersbach, Direktion Verkehr. Die Installation einer stationären Lichtsignalanlage wird von den Straßenverkehrsbehörden und der Straßenbaubehörde aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit im Straßenverkehr als absolut notwendig angesehen.

Derzeit werden die umfangreichen Hangsicherungsmaßnahmen mit dem Bau der Stützmauer in der Wülfingstraße in Angriff genommen. Als Zeitfenster für die Baumaßnahme sind zunächst 120 Tage vorgesehen. Bei den Bauarbeiten wird der Verkehr weiterhin durch eine Baustellenampel geregelt.

Vom Landesbetrieb Straßenbau NRW wurde signalisiert, dass die Aussichten auf die Einrichtung einer stationären Lichtsignalanlage nach Fertigstellung der Baumaßnahme sehr gut sind. Auch dort ist natürlich bekannt, dass die Spitzkehre L 414 (Wuppertalstraße) / Wülfingstraße nicht unproblematisch ist und sich die Situation dort erst nach der Installation der Baustellenampel vor über drei Jahren entspannt hat. Die Baustellenampel muss so lange in Betrieb bleiben, bis sie durch die stationäre Lichtsignalanlage abgelöst wird.

Ende des öffentlichen Teils: 17:29 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter